Hamburger Schachverband e.V.

Schachstadt Hamburg

Referent für
Seniorenschach
Martin Bierwald

Bericht über die 17. Offene Hamburger Senioren Einzelmeisterschaft 2010

Vom 30.10.2010 bis zum 07.11.2010 fand im Clubheim des SC Königsspringers in Hamburg-Schnelsen die 17. Offene Hamburger Senioren Einzelmeisterschaft 2010 mit 55 Teilnehmern statt.

Hamburger Seniorenmeister wurde wie im Vorjahr Gerd Putzbach vom NTSV.
Auf den weiteren Plätzen folgten Jörg Müller, Dietrich Hawranke, Rolf Gehrke und Wolfgang Schulz. Wolfgang Schulz gewann die Nestorenwertung vor Walter Blumenberg und Werner Voss.
Der Turnierverlauf war spannend. Der Sieger wurde erst in der letzten Runde ermittelt.
In der 5. Runde besiegte Wolfgang Schulz als Einziger Gerd Putzbach und führte das Feld souverän mit 4,5 Punkten an. Durch drei Remise und einer Niederlage in den letzten vier Runden gegen sehr starke Gegner musste Wolfgang dann die Führung an Gerd abgeben, der alle vier restlichen Partien gewann.
Es gab neben einen Frauenpreis auch viele Ratingpreise und Zufallspreise.

Bemerkenswert waren die vielen Außenseitersiege, schon in der 1. Runde gab es vier davon. Ein Beispiel für die vielen Überraschungen: Ein Spieler gewann gegen ein 460 DWZ stärkeren Mitspieler und verlor einige Runden später gegen einen 440 DWZ schwächeren. Die durch das Turnier veränderten DWZ-Punkte der Teilnehmer reichten von +79 bis -63.

Die Senioren, die zum ersten Mal das Turnier mitspielten oder die auch einige Jahre ausgesetzt hatten, äußerten sich sehr zufrieden über die Bedingungen und den Ablauf.

Ein großer Dank geht an den Turnierleiter Hugo Schulz, der das Turnier in bewährter Manier leitete. Ich assistierte Hugo und kümmerte mich auch um das Wohl der Senioren.
Bedanken möchte ich mich auch bei den Königsspringern für die gute Bewirtung, insbesondere bei Boris Bruhn, der sich nicht nur an fast allen Tagen um das leibliche Wohl der Senioren gekümmert hat, sondern an einem Tag vor Spielbeginn 20 Senioren einen erfrischenden Vortrag über „Erste Schritte mit Chessbase oder Fritz“ hielt und dazu auch Unterlagen an die Teilnehmer verteilte.

Martin Bierwald